

Bloody Love

Von Hiyume

Kapitel 5: Lkw´s sind scheiße

Drei Tage später, trifft Shizuo seine Freundin, Selty.

„Hast du wieder einen Auftrag?“, fragt der Blonde.

„Ja, aber du siehst niedergeschlagen aus. Alles okay?“, tippt sie schnell und zeigt es dann ihrem Gegenüber.

„Izaya lebt.“, antwortet er. Ihr hat er auch mal davon erzählt. Zwar weiß sie nicht, das er in ihn verliebt war, aber immerhin weiß sie, das der Blonde ihn sehr gerne hatte.

„Echt?“, kommt es von ihr und irgendwie scheint sie nervös zu sein.

„Ja, aber wieso bist du so komisch?“

„Sei mir nicht böse, okay?“ Als er das sieht, nickt er worauf sie schnell etwas tippt und ihm dann zeigt.

„Izaya ist mein Auftraggeber.“, liest der Blonde und ist sofort geschockt.

„Du hast Kontakt zu ihm?“

„Ja, er ist ein Informant. Anscheinend ist er schon eine Weile hier und hat ziemlich viele Kontakte geknüpft.“ Da Shizuo ja schon von ihm erzählt hat, wusste Selty auch wie dieser aus sieht. Als sie Izaya zum ersten Mal gesehen hat war sie deswegen etwas überrascht, aber sie dachte nicht das es der selbe Izaya sein kann. Darum hat sie dem Blonden auch nichts davon gesagt.

„Er ist schon länger hier?“

„Ich glaube etwa einen Monat.“, tippt sie. Als Shizuo das liest schaut er zur Seite. Er ist also schon so lange hier und hat sich erst vor ein paar Tagen blicken lassen? Hat er ihn etwa beobachtet und sich einen Spaß daraus gemacht? Wäre möglich nach seinem Auftritt.

„Shizuo?“, tippt sie und legt dann eine Hand auf seinen Oberarm. Er schaut sie an.

„Halte dich besser von ihm fern. Wenn ich ihn sehe, bringe ich ihn nämlich um.“, sagt der Blonde und da schreibt Selty wieder etwas.

„Aber ich dachte, du magst ihn.“

„War auch mal so, aber jetzt will ich ihn nur noch töten.“

„Was hat er denn getan?“, will Selty wissen doch Shizuo schaut zur Seite. Seine Freundin kapiert das er das nicht sagen will, darum belässt sie es dabei. Nun verabschiedet sich der Blonde auch und geht weiter. Es fängt auch an zu regnen, weswegen er nach Hause gehen will.

Als er so geht, denkt er ein bisschen nach. Er denkt an die Zeit, als Izaya noch nett war. Er denkt daran, wie süß er immer gelächelt hat und wie er immer blöde Sprüche abgelassen hat. Leider denkt er auch daran, wie schlecht es dem Dunkelhaarigen dann

ging und wie er am Ende sogar geweint hat. Warum musste sich das alles verändern? Was ist in diesem Jahr passiert, das Izaya nun so anders ist? Oder war er wirklich immer so? Der Blonde bleibt nun stehen und schaut nach oben. Es regnet jetzt auch schon ziemlich heftig, doch das stört Shizuo nicht.

„Warum ist das so?“, fragt sich er selbst. Jetzt ist alles anders. Jetzt ist Izaya sein Feind und er will ihn töten. Jetzt will er einfach nur, das sein Herz nicht mehr weh tut. Alles soll vorbei sein. So wie es hätte schon längst sein sollen.

Zwei Tage später, marschiert Shizuo durch die Gegend. Na ja, eigentlich wollte er etwas einkaufen, auch wenn er dazu eigentlich keine Lust hat.

„Ah hallo, Shizu-chan.“, hört er plötzlich eine Stimme und wird sofort sauer. Der Blonde dreht sich um und entdeckt Izaya der wie immer grinst.

„I-ZA-YA!“, knurrt der Ältere sofort.

„Oha, gleich so feindselig?“, fragt der Dunkelhaarige, doch da schnappt sich Shizuo schon ein Straßenschild.

„Ich bring dich um, Floh!“, faucht der Blonde, doch da grinst sein Gegenüber.

„Willst du das, ja? Dabei dachte ich das du mich ziemlich gerne hast.“

„Das glaubst auch nur du!“

„Sah damals aber anders aus.“

„Ist mir doch egal! Das ist vorbei!“

„Aha, so ist das.“, sagt Izaya und grinst dabei fies. Sieht fast so aus als würde er was böses planen. Shizuo ist das auch egal, er will ihn nur erledigen.

Der Ältere greift nun an, doch Izaya weicht einfach aus. Er ist ziemlich schnell, erinnert fast an eine Katze. Die Beiden jagen sich nun fast durch ganz Ikebukuro, bis Shizuo von einem Lkw angefahren wird.

„Haha, da hast du wohl nicht aufgepasst, Shizu-chan.“, kommt es von dem Kleineren, der das aber genau so wollte. Der Dunkelhaarige kniet sich nun neben den Blondem und streicht ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

„Deine Kraft ist wirklich sehr interessant. Außerdem macht es wirklich Spaß mit dir zu spielen.“, sagt der Izaya, der dann sieht, wie Blut von Shizuos Kopf läuft. Sofort steht er auf und guckt etwas gequält.

„Wie eklig, das solltest du echt abwaschen. Na ja, ich bin dann auch mal weg, bis bald, Shizu-chan.“, meint Izaya der dann grinsend ab haut.

„Lkw´s sind scheiße.“, sagt Shizuo zu sich selbst, da ja Izaya schon weg ist.

Es dauert eine Weile bis Shizuo aufsteht, aber immerhin steht er auf. Er geht und verflucht sich dabei selbst, das er nicht aufgepasst hat. Und vor allem verflucht er sich das er Izaya nicht gekriegt hat. Der Kleine ist aber auch verdammt schnell. Na wenigstens ist er ihn für heute wohl los. Ist auch besser so, der Blonde hat so wieso keine Lust mehr den Floh zu jagen. Deswegen geht er einfach nach Hause. Einkaufen will er jetzt auf keinen Fall mehr, dazu ist ihm die Lust mehr als vergangen.

Zuhause angekommen, schmeißt er sich auf sein Sofa und starrt an die Decke.

„Irgendwann kriege ich dich schon, Floh.“, sagt er zu sich selbst. Als er dann auch so liegen bleibt, schläft er auch ein.

Izaya hingegen, hüpfte fröhlich nach Hause. Er findet es echt toll, das er Shizuo wieder gesehen hat. Und es macht ihm so viel Spaß, ihn zu ärgern. Das könnte sein neues Hobby werden. Und Ider Dunkelhaarige hat schon einen Plan, wie er den Blondem, das

nächste Mal nervt. Es ist aber auch zu leicht das Monster zu reizen. Izaya findet es schade, das er ihn damals nicht schon nerven konnte. Doofe Krankheit aber auch. Aber das ist jetzt vorbei und so kann er das Monster ruhig ärgern.
„Shizu-chan, wir werden noch viel Spaß haben.“, sagt Izaya zu sich selbst und grinst breit.

Fortsetzung folgt.....